

Pressemitteilung

Mehr Platz!

Plattform Ernährung und Bewegung e.V. fordert Umdenken bei Planung von Spiel- und Freizeitplätzen für Kinder und Jugendliche

Hannover, 27. November 2007 – Kinder und Jugendliche bewegen sich in ihrem Alltag zu wenig. Das ist eine der Ursachen für die steigende Zahl übergewichtiger Kinder. In den vergangenen 20 Jahren ist deren Anteil um 50 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung lässt sich auch auf die fehlenden Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im städtischen Umfeld zurückführen. Auf dem Symposium „Bewegungs(t)räume“ diskutieren am 26. und 27. November erstmals kommunale Akteure aus den Bereichen Stadtentwicklung, Sport, Kinder- und Jugendarbeit sowie Wissenschaftler und Vertreter freier Träger gemeinsam über Hemmnisse bei der Einrichtung von Bewegungsräumen und erarbeiten neue Lösungswege. Veranstalter des Symposiums ist die Plattform Ernährung und Bewegung e.V.

Zwar sind viele junge Menschen in Sportvereinen aktiv, dennoch nimmt die tägliche Bewegung von Kindern und Jugendlichen ab, das zeigen Untersuchungen. Hauptursache dafür ist, dass der öffentliche Raum immer weniger kindgerechte Bewegungsmöglichkeiten bietet. Am Beispiel von Best-Practice Projekten aus Bad Hersfeld, Bremen, Göttingen und München erarbeiten die Experten des Symposiums Lösungsansätze, wie neue Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden können. „Alle Projekte zeigen, dass es notwendig ist, bei der Stadtplanung in den Kommunen ressortübergreifend zusammen zu arbeiten. Zudem müssen die verantwortlichen Akteure stärker die Belange der jungen Menschen im Fokus haben“, erläutert Prof. Erik Harms, Vorsitzender der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. Für das Modellprojekt „Sport- und Erlebnispark auf den Zietenterrassen“ in Göttingen arbeiteten Sportvereine, Anwohner, Wohnungsbaugesellschaft und Sportamt eng zusammen. Es entstand eine Begegnungsstätte für Alt und Jung und alle sozialen Schichten, die die Attraktivität des Wohnumfelds deutlich steigert. Der Anstoß für das Modellprojekt „Sportgarten Bremen“ kam von Kindern und Jugendlichen selbst. Für die Umsetzung fanden sich eine Jugendeinrichtung des Quartiers, das Bremer Hochbau Management sowie weitere engagierte Akteure zusammen.



KONTAKT

peb

Dr. Anna Oldenburg

Tel.: 030/278 797 67

FAX: 030/278 767 69

Email: a.oldenburg@pebonline.de

Weitere Informationen und
Bildmaterial unter:

www.ernaehrung-und-bewegung.de

Die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. fordert ein grundsätzliches Umdenken bei Städten und Gemeinden: Neben der Beteiligung von Kindern und ihren Eltern sollten soziale Faktoren bei der Planung und Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen berücksichtigt werden. „In sozialen Brennpunkten sind Sportanlagen und Schulhöfe meist der einzige nahe liegende und sichere Bewegungsraum. Sie müssen daher für alle Kinder und Jugendliche offen sein“, fordert Prof. Christian Wopp von der Universität Osnabrück. Zudem muss auch der Weg zum Spiel- und Sportplatz und deren Umgebung bei der Planung mitgedacht werden. „Es gibt einfach keine überzeugende Begründung angelegte Spiel- und Freizeiträume nicht zu nutzen. Das Spiel im Freien – im selbstständig zu erschließenden Außenraum – ist der Schlüssel zu mehr Bewegung im Alltag und damit ein entscheidender Baustein der gesundheitlichen Prävention“, sagt der Sportwissenschaftler.

Die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. wird sich langfristig in diesem Bereich der Gesundheitsförderung engagieren und mit ihren aktuellen und zukünftigen Aktivitäten die Schaffung von kindgerechten, kommunalen Bewegungsangeboten nachhaltig vorantreiben. Ziel ist es, für Kinder und Jugendliche Rahmenbedingungen für einen gesunden Lebensstil und ausreichend Bewegung zu schaffen.

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.

Die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) ist ein Zusammenschluss von Politik, Wirtschaft, Sport, Eltern und Ärzten. Mit rund 100 Partnern bildet peb das europaweit größte Netzwerk zur Vorbeugung von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen. Alle Mitglieder setzen sich aktiv für eine ausgewogene Ernährung und mehr Bewegung als wesentliche Bestandteile eines gesundheitsförderlichen Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen ein.



KONTAKT

peb

Dr. Anna Oldenburg

Tel.: 030/278 797 67

FAX: 030/278 767 69

Email: a.oldenburg@pebonline.de

Weitere Informationen und
Bildmaterial unter:

**[www.ernaehrung-und-
bewegung.de](http://www.ernaehrung-und-bewegung.de)**